fon 50 10 Bfb. 1.55 1.65 1.05 .95 .85 .55 .18 .19 .30 .45 -.45-.65.30 .25

Erfcheint täglich mit Musnahme ber Sonn- und Jefttage.

Beeis vierteljährlich hier mit Trogerlohn 1.20 A, im Begirksund 10 Km .- Berkehr 1.25 .4, im fibrigen Württemberg 1.35 .A. Monata-Mountements noch Berhiltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ferniprecher Itr. 29.

87. Jahrgang.

Ferniprecher Rr. 29.

Angeigen-Webühr für bie einipalt. Beile aus gemöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmal. Ciuridung 10 4. bei mehrmaliger entiprechend Rabatt.

Beilagen: Blanberftubchen, Illuftr. Sonntagublatt Schmab. Canbmirt.

NE 282

Pienstag, den 2. Dezember

1913

Amtliches.

Befanntmadjung.

Auf die Bekanntmachung ber R. Bentralftelle für Bemerbe und Sondel im Gewerbeblatt Rr. 48, betreffend Anre in antogener Metallbearbeitung werden bie beteiligten Rreife hiedurch hingewiefen.

Das betr. Gemerbeblatt kann auf bem Rathaus eingefeben merben.

Den 1. Degember 1913.

Amtmann Daner.

Seine Majestat ber Ronig haben am 29. Noormber bs. 3s-allergmädigft geruht, ben tit. Gifenbahnbauinfpektor Rempis bei ber Eifenbahnbauinfpektion Schornborf zum Cifenbahnbauinfpektor in

Tages-Menigfeiten.

Ans Stadt und Amt.

Rogold, 2. Dezember 1913.

Tagedorbunng für die öffentliche Situng bes Gemeinberais am 3. Dezember 1913, pormittigs 81/2 Uhr. 1. Ginfprache bes Spinnereibefigers Rentichler gegen bie ftadt Ranalifation megen angebl. Schadigung bes

Fifchereitechts. 2. Beichwerde ber Stadigemeinde gegen ble Ginkommen-

fleuerveranlogung 1910. Rlage ber Chriftiane Gropp, Fifchereibefigers Chefrau in Rohrdorf gegen ble Stadigemeinde betr. Eigentumsgrenge three Fifcherefrechie in ber Rogold.

4. Mittellung fiber ben Stand ber Borarbeiten jum Um. bau ber Ankerbriiche und en. Berbefferung ber Waldach unterhalb biefer Brücke.

5. Wefuche und Mittellungen,

Rrantentaffenwahl. Die Beit ift nur verfiriden, in ber meitere Bahlvorichlage für bie Ausschuftmablen ber Alla, Krankenkaffe einzureichen gewelen maren. Im porberen (Ragolber) Begirk find meltere Bohlvorichlage nicht eingelaufen und es find deshalb ble in dem Wahlvorfchlag bes bortigen Raffenvorfta bes enthaltene Berjon n als gemabit gu beirachten. Im hinteren (Altenfteiger) Begirk icheint bagegen eine Wahl notwendig ju werben. Geltens ber Arbeitgeber ift gwar auch bier hein weiterer Wahlvorichlag gemacht worben und die im Bahlvorichlag bes Raffenvorftandes enthaltenen Arbeitgeber find als gemahlt gu betrachten. Seitens ber Arbeitnehmer liegt aber außer bem Bahlvarichlag bes Raffenno frandes ein weiterer Bablporfchiag por und falls biefer nicht eine noch guriidigegogen mird, hat feitens ber Arbeitnehmer bes hinteren Begirks eine Wahl ftatigufinden. Mus Grunden ber Ginfachbeit mare wilnichenswert gemejen, wenn auch bier eine Berftanbigung ju Stanbe gekommen und eine Bahl erfpart gebifeben mare.

* Conberguge. 3um Befuch ber am 6. Deg. 1913 in Ludwigsburg flatifindenden Bubilaumefeier bes Dragonigin Olga (1. Wilrit.) Rr. 25

fclus von Nagold ab 5 08 an 5.40 B.) Ludwigsburg on 7.30 B. Bon (Tutilingen nach Ludwigeburg) Gutingen ab 5.54 B. (Anschluß von Freudenstadi) Ludwigsburg an 7.53 B. Rücksahrt: Bon (Ludwigsburg nach Tutilingen) Herrenberg 700, Eutingen 7.31 (Anschluß nach Freudenstadt). Bon Ludwigsburg nach Calm an 8 50 (Anschluß nach Ragold, Altenfteig und Unterreichenbach).

Den burch bas Seftabgeichen fich ausweisenden Teilnehmern wid die Benfigung ber Sonderguge jum Breis von 1,75 & für 1 Rilometer (fonft 2,3 4) ber einfachen Jahrt geftattet. Die Ermäßigung wird jeboch nur gewährt, menn bie Din- und Rudfah't in ben Conbergugen erfolgt. Auf die Familienmitglieder der ehemaligen Regimentsangeborigen erftrecht fich bie Sahrpreisermößigung nicht. Die Familienglieber konnen bie Sonbergiige mit Jahrkarten 4. Rlaffe beniigen.

Bortrag. Wie uns von ber freien Ruferinnung des Begirks Ragold mitgeteilt wird, hat fich Professor. Deifiner an ber Rgl. Butt, Beinbaubersucheanftalt Weineberg bereit erklärt, einen Bortrag über Dioftbereitung und Moftbehandlung gu halten. Raberes im Angeigenteil.

(:) Der Ausschuß bes Weflügel- und Raninchenguchtvereins hat in feiner legten Sauptverfammlung beichloffen, am Sonntag ben 14. b. M. eine Geftügel- und Rantuchenquestellung abzuhalten, ba manche Buchter gu ber geplanten landm. Ausftellung fich verfchiebene Bucht- und Ausstellungethere angeichafft ober nachgezogen boben. Als Preierichter murbe ber vem Canbesperein aufgestellte Gochverfiandige A. Spohn aus Eglingen gewonnen. Es können fich an Diefer Ausstellung nach Umftanben auch Richtmitglieber beteiligen gegen Entrichtung eines entforechenben Standgetbs. Die Anmeldung ju biefer Ausstellung kann bei Flaschnermeifter Reble jr. geicheben und follte fpateftens bis 11. b. D. beenbet fein: Weltere biesbegligt, Mittellungen merben noch im Ungeigenteil bes Blattes erfolgen. Diefe Ausstellung foll hauptfachlich den Beflügelfreunden non Stadt und Cand miridich richtige Buchtliere ber perfchiedenen Rugraffen vorführen und ein Untrieb gu richtiger, nugenbringenber Beflügeigucht fein.

Bum Wehrbeitrag. Ale Gift für bie Abgabe ber Bermogenverklärung hat ber Bundesrot bie Beit bom 2. bis 15. Januar 1914 bestimmt. Das Finangminifterium kann einen anderen Unfange- und Endtermin feftfeger, und es foll auch in Breugen ber Beitraum von 4. bis 20. 3anuar vorgefeben fein. Die Grift muß aber minbeftens gwei Bochen telragen und mit ihrem Anfang und ihrem Enbe in ben Monat Januar fallen. Da bie Grift beine Roifrift ift, kann fie auf Anfuchen auch erftrecht werben. Es ift gu hoffen, bag bie Steuerbehorbe bier möglichft meisherzig ift, ba ber württembergifchen Bevolkerung bie Bermogensfeftftellung neu ift, mogegen g. B. Die Breugen und Bobener ichon jahrelung baran gewöhnt find, well biefe Bunbesftaaten Bermogenoftenergefette ichon langer haben. Gur Betriebe, bei benen regelmäßige fahrliche Abichluffe ftattfinben, konn ber Bermogensfestftellung ber Bermogensftanb am Schluffe bes letten Wirtichafts. ober Rechnungejahren

1918 gugrunde legen, kann bie Brift gur Abgabe ber Bermogenserklärung bis jum 15. April 1914 verlangert merben. Co werben beshalb viele Gemerbetreibenbe und Inbuftrielle ausglebig Gebraud machen von ber Etnraumung auf Erftredung ber Grift. Daburch wird fich neturgemaß bas Beranlagungagefchalt melt hinaus gogern, und es meiben die erften Beranlagungsbeicheibe jum Wehrbeitrag in Stabten mit viel Induftrieund Bewerbe kaum auf ben Fälligkeitstermin des erften Drittels bes Wehrbeitroge, auf 15. Febr. 1914 herauskommen. Die Brift zur Abgabe ber Bermogenserklärung kann fogar unter Umftanden bis 31. Dai 1914 erftrecht werden. Für bie im europäischen Ausland Abmefenben beträgt die Grift 6 Wochen, filt bie in aufereuropa fden Lanbern und Gemaffern 6 Monate. Es tauchen in ber Deffentlichkeit auch 3meifel auf, ob bas feftgeftellte Cinkommen der Ginkommenfteuergettel auf 1. April 1913 ober 1914 ausweift. Doch wird ous rein technischen Beranlagungegrunden angunehmen fein, bag bie bereits vollsogene Ginkommenfteuereinschätzung auf 1. April 1913 ber Beranlagung gugrende gelegt wird, und nicht die erft por-

m Obertalheim, 1. Deg. Bu einem gemillichen Familienabend batte Berr Bfarrer Schwenger am geftrigen Sonntag feine Tellklechengemeinde Obertalheim eingelaben. Das Wirtschaftslokal bes Gafthaufes gur Krone war bis aufs lette Blogden befest. Der Beranftalter briidite feine Freude aus über ben gablielden Befuch und hielt bann einen burch eine Baufe unterbrochenen einftilnbigen Bottrag aus Anlag bes Ronftantiniichen Jubilaumsjahres. Reicher Beifall mar ber Lohn ben Rebners für feine intereffanten Musführungen. Ginige Mannerchore, vorgetragen burch ben Rirchenchor Obertalbeim, fowie einige Riavierfolt bes Dirigenten, Dauptlehrer Brielmaier, trugen gur Abmechflung und Berichonerung bes Abenda bei.

Landesnachrichten.

r Stuttgart, 30. Rob. (Dermann Rurg.) 3n ber geftern abend bom Literarifden Rlub veranftalteten Gebachinisseier für hermann Rurg erichienen auch ber Ronig und bie Ronigin. Der Dekan ber philosophischen Fakulidi Tübingen teilte mir, bağ bie Sakuliat bie Tochter bes Dichters, Golbe Rurg, jum Chrendoktor ernannt bat.

r Stuttgart, 30. Ron. In ber geftern gehaltenen Sigung des Berbandes murtt. Staatsbeamtenund Unterbeamtenvereine, die von faft familichen Bereinen gahlreich befucht mar, murbe ber bieberige Borfigende, Landiageabg. Dberbahnfehretor Baumann, noch. bem thm ber Dank für feine feitherige Edtigkeit au gesprochen worden mar, einftimmig wiedergewahlt. Begiglich ber Benfioneverhaltniffe ber Staatsbeamten murbe mitgeleilt, bag nach Ausfage bes Deren Finangminifters die Regierung eine Berichlechterung ber Benfionsorthältniffe nicht beabfichtigt habe. Dierauf murbe folgende Refolution angenon men: "Die mürstembergifchen Staatsbeamten begrüßen mit Genugtuung die Erklärung des heren Finangminifters, gu Gunde gelegt merben. Golden Betrieben nun, bie | bag bie R. Staateregierung eine Berichlechterung ber Benfolgende Somberglige: Din fahrt: Calm ab 5.45 B. (Un. | ihrer Bermogenseiklärung ben Abichluß fur 31. Dezember | fionsveihaltniffe nicht beabfichtige. Die Beamtenichaft hatte

Eine Begegnung mit herzog Karl Eugen von Bürttemberg.

"Alfo für einen Bildbleb balt Er mich?" rief ber Grembe und brach in gellenbes Belächter aus,

Deinrich fab ibn eimas verblufft an, aber eb' er eine Ermiberung geben konnte, fprengte auf einem Balbpfab pon ber Rechten ein anderer Reiter baber, ein junger Mann in Jagdkleidung; er gog ben Sut tief hinunter, als er por bem Unbekannten hielt und fragte: "Bef hien Em. Durch-

laucht noch Ludwigsburg?"
"Höll und Teufei!" bachte Heinrich und vergaß in biesem Augenblick seines klinstigen Berufes, welcher sich nicht mit berlei Bitationen vertrug. "Da hab' ich einen feinen Bock gefchoffen!" - er flieg ab und bat fein verkanntes Staatcoberhaupt, jo gut er konnte, um Entichul-bigung; benn Herzog Rari war es felbft, welchen eine kleine Jagoftreiferel h'er mit unferem geiftlichen Reiter, ber ihn noch nie in biefer Rabe gefeben, gulammengeführt hatte.

"Rat' mal, Frit," wandte fich der Herzog zu seinem Jäger, "was mir der Patron da für ein Kompliment ge-macht hat. Für einen Wildbied hat er mich gehalten."

ner bas Laden nicht unterbrücken. "Er ift ein fchlechter Menfchenkenner," fuhr ber Bergog

Erog des unterlanigen Refpekts konnte boch ber Die-

gegen Seinrich fort, beffen Beftilrgung ihn beluftigte, "bas mugt' ein vermalebeit frecher 25 lobleb fein, ber fo aussehen wollte wie 3ch! Bag' Er einmal auf, ich will 3hm die Ratfoliat 1) beffer ftellen; bei meinem fütfilichen Wort, ich fag, in Seiner Redingote 2) ftecht ein Dagifter!" 9)

Beinrich mußte bles gu feiner Demittigung bejaben, und ber Bergog mor febr vergniigt fiber ben Triumph felnes phyliognomifchen ') Scharblides. "Run, und gu mel-chem 3mede hat Er Seine Lenben gegurtet?" frug er. "Ich meine, was ift feine Diffion?"

Sie lautet an bas herzogliche Ronfiftorium, bem ich ein Schreiben gu fiberbringen habe," antwortete Deinrich. Run, bas ift jebenfalls fo gut wie an mich," fagte ber Gitift. "Alfo geb' Et's nur her."

Deinrich griff nach feiner Brieftofche, um bas Schreiben hervorzulangen. Der Bergog, als er bies fab, rief bem 3ager gu: "Ruf bas Gefolge gufammen! Auf bie Solitube gorude! 3ch komme nach."

Der Sager, ber fich ingmifchen umgefehen hatte, bob ökonomifch beftiffen ben geichoffenen Sofen nom Boben auf, bann feste er bavonreitend fein Soin an ben Dlund, und balb erionten luftige Antworten von verfchiedenen

Rarl nahm jest bas Schreiben, bas ihm Beinrich ichon eine gute Weile hingeholten hatte: "Bas gum Seuker!"

1) Sagen, mas er ift., 2, Ueberrodi, 9) Der Bhilosophie ftublert hat. 4) Die Gefichtsguge betreffenb.

rief er, indem er bie Aufidrift las. "Er ift unter einem unglucklichen Gern geboren. Bothin bieit Er mich für einen Bilbbieb, und fest für irgend eine Expeditionsratin."

"Ich bitte unterfanigft um Bergebung", ftotterte unfer arme: Freund, nahm Lottdens Brief mit angfilicher Schnelligkeit gurud und handigte bem Dergog bas wenigstens breimal größere Schreiben bes Biorrers ein. Rarl erbroch bon Schreiben, und eine Wolke flog über fein Beficht, als er die Unterichtift bes Pforrers von Illingen las. Gine peinliche Erinnerung ichien ihn ergriffen gu haben, bie er mit einer rafden Grage unterbrach :

Bie, Er hat in Tübingen studiert und kennt mich

"Ich war noch nicht broben", entgegnete Beinrich, "als Em Durchlaucht ber Universität bie Gnabe eines langeren Bejuches gonnten -"

"Ach ja!" jagte Rarl bagwifden, "bamals haben Wir vielen Gpag gehabt".

Rach biefer kurgen Anfolelung auf einen pierzebniagigen Bejuch, mobel en gleichiam als Baft in ben Galen ber Wiffenfchaft geweilt und bie neue Wfirde eines Roctor magnificentissimus angenommen hatte, überichlittete ber Derzog, als ein auße ft fragfeilger Burft, ben jungen Mann mit einer Ungahl von Gregen, welche gugleich geeignet maren, bemielben, wie man fogt, auf ben Behn gu fühlen, nach ben Buftanben ber Universität und nach feinem eigenen Bilbungsgange. Deinrich beantwortele bie Fragen in an-

in einer folden Berichlechterung bie Aufhebung ber Ber- | befferungen ihrer Lage im Sahr 1907 und 1911 erblicht und weift barauf bin, dog auch nach bem Sahr 1911 eine völlige Gleichftellung ber württembergifchen Beamien mit ben fibrigen beutiden Beamten nicht erfolgt ift, und daß namentlich von benjenigen Beamten, Die bis gum Jahr 1907 bie hoben Beitrage in bie Benfionskaffe bezahlt haben, eine folche Berichlechterung beionders hart empfunden worden mitre." - Rachdem nunmehr auch ber Burtt. Bolkefcullehrerverein dem Berband beigetreten ift, wird der Rame bes Berbandes künftighin "Berband mürttembergifcher Staatsbramten- Lehrer- und Unterbeamtenvereine" heißen.

r Stuttgart, 30. Rov. Der Berband ber Inhaber bes Gifernen Rreuges im Ronigreich Burttemberg kannte beute anlöglich ber Wieberkehr bes Ehrentags ber Bürttemberger (30. Rovember 1870) wiederum Geibunterftitzungen im Gejamtbetrog von 600 Mark an 6 bebürftige Rameraden und 10 Bitmen verftorbener Rameraben gur Berteilung bringen. Dem Berein mar bles insbesondere auch baburch ermoglicht, bag ber Ronig, ber felbst Mitglied des Berbandes ift, auch in biefem Sahr wieder einen namhaften Beitrag gespendet hat. Dem Ei-fernen Kreug-Berband, an deffen Spige Obergugführer a. D. Frang Dinfer-Stuttgart fteht, gehoren nahegu famtliche murttembergifchen Inhaber bes Eifernen Rreuges an; beren Bahl ift allerdings ftork gufammengeschmolgen. Der Ber-band gablt gurgeit 47 Mitglieder, non benen fich 31 im Reckarkreis, 6 im Jagftkreis, 6 im Donaukreis und 4 im Schwarzmalbitreis befinden; 22 Offigiere gehoren bem Berband an. - Dogleich ber Berband fomohl durch die Mitglieder bes Ronigehaufes wie auch durch die vielen Offigiere und Bonner in jeinen lediglich auf die Unterftugung beburftiger Rameraden bingielenden Beftrebungen einer tathräftigen Gorberung fich ju erfreuen hat, mare boch bringend gu wlinichen, bog er in feinem Liebeswerk auch von wei-teren Rrei'en der Bevolkerung unterftugt murbe.

p Stuttgart, 29. Roo. (Fing über perbotenes Belanbe.) Das Minifterium des Innern hat für Burttemberg ergangend befilmmt, bag Stuge über verbotene Bonen ober Auffliege innerhalb foldjer von ben Oberamtern und Ortspoligeibehorben gu verbieten find, falls nicht eine fchriftliche Erloubnis ber guftanbigen militarifchen Beborbe erteilt ift; bie Geftfegung ber verbotenen Bonen erfolgt burch bie Militarvermaltung. Die Mitnahme von photographischen Apparaten wird grundschlich nicht gestattet. Zuverläffigen Bersonen kann seboch die Mitnahme folder Apparate, abgefehen von ben fernphotographifchen Apparoten, von der Ortapolizeibehorbe bes Auffliegorts erlaubt werden.

Bum Reformationebenfmal.

Zintigart, 1. Des. Der Engere Rat ber Coange-Reformationsbenkmals ben nachftebenben Befdlug mit

Stimmenmehrheit gefaßt: "Der Engere Rat überlagt in Anerkennung ber kunftlerifden Bedeutung bes Brillmann'ichen Entwurfs bie Geftallung bes Reformationsbenkmals bem Denkmalsausfcug und bittet bie en Gemeindeglieder, pon einer Fortfenung der bas Anfeben unferer Rirche gefährbenben öffentlichen Agitationen gegen biefen Entwurt abzustehen. Er vertraut bem Denkmalsausschuß, daß diefer alles aufbieten wird, um eine wurdige und polkstilmliche Ausführung bes Denkmals gu fichern."

Der Friede zwifchen ben Arantentaffen und Mergten in Burttemberg gefichert.

3mifchen bem Eflinger Delegierienverband und bem Buritembergifchen Rrankenkaffer verband ift unter Ditwirhung bes R. Oberverficherungsamts ein Bertrag guftanbe gekommen, welcher bom 1, Januar 1914 ab auf Die Douer von 5 Jahren abgeschloffen worden ift, nach bem ber Bürtt. Rrankenkaffenverband bie Berpflichtung übernimmt, ben ihm angehörenden Raffen die Durchführung der vereinbarten Beftimmungen aufzuerlegen. Diefelbe Berpflichtung übernimmt ber Eglinger Delegiertenverband für bie ihm angehorenben örtlichen Mergie-Bereine. Ebenfo find einzeine

gemeffener Ritge, mobei er fich nomentlich von feinem

guten Genius warnen ließ, von feinen afthetischen 1) Lieb-habereien allzwiel zu verraten. Der Derzog, der es bei jener Rekognoszierung der Tübinger Eberhardina ") wohl hauptfachlich auf porteilhafte Beobachtungen für feine Akadentie") abgesehen haben mochte, ließ fich wiederholt und ausführlich über bas bortige Wesen berichten und nahm die Auskunft, die Beinrich ibm gab, mit fichtbarer Bufriebenheit auf, welche baburch erhöht murbe, bag biefer fich burch bie Art ber Fragen mitunter bewegen ließ, beitere Schmanke einzuftreuen. In feiner jugenblichen Unbefangenheit murbe en ihm nur halb bewußt, daß die Anekbaten, die ihn ber Derzog aus gelehrten und bürgerlichen Rreifen gu ergablen notigte, mit ihrer Spige immer

in bas beliebte Rapital ber menfchlichen Schwachheiten ausliefen, und bag gerabe biefe Seite ber Unterhaltung ben welterfahrenen Gurften am meiften beluftigte, jumal swifden ber alten Landesuniversität und feiner perfonlichen Schöpfung

große Giferfucht beftanb.

"Run", fagte er endlich nachdem er mehrmals laut gelacht hatte, "um übrigens auf Seine Angelegenheit zu kommen, so ist ihm die Bitte in Gnaben gewährt; ober ich will Jam was sagen", fuhr er fort und ließ fein Auge mohlgefällig auf bem Bilngling ruben, "bestan" Er sich eines Bessern und tag Er die Pfarre fabren. Was will er im Rierus verfauern? bieto er bei mir! Er hat ein offenes munteres Wefen und bas gefällt mir. Er ift noch

1) Schlingeiftig. 2, Rame ber Univerfitht. 3) Rurisakabemie.

Acrate, someit fie als Bertragopartel in Betracht kommen, als Angehörige ber örtlichen Mergtevereine gur Ginhaltung ber Beitragebeftimmungen gu verpflichten. Dagaebend ift bas fog. Suftem ber freien Mergtemahl. Der Bürttemb, Rrankenkaffenverband beabsichtigt nun, die Rrankenkaffen je eines Berficherungsamisbegirks gu Berbanben gu vereinigen, um baburch ben Abichluß gemeinsamer Berträge zu erleichtern und eine erweiterte Fürforge für bie Berficherten und beren Familien durch Errichtung von Erholungsheimen und ahnliche Inftitutionen gu ermöglichen.

r Tubingen, 29. Nov. (3um Bedachinis von Dermann Rurg.) Dberburgermeifter Saufer hielt in ber heutigen Sigung ber burgerlichen Rollegien eine Bebachtnistede anläglich des 100 jahrigen Beburtstages von Dermann Rurg. Auf feine Anregung murbe beichloffen, eine neue Strafe Dermann Rurg-Strofe gu benennen.

r Rentlingen, 1. Deg. Ans Anlag bes 100. Beburtetage bes Dichters Dermann Rurg fand gestern am Denkmal bes Dichte s eine Feier statt, gu ber fich auch bie Tochter, die von der philosophischen Fakultat ber Univerflidt Tubingen jum Chrendoktor ernannte Dichterin Bolbe Rurg, eingefunden hatte. Es murben verschiebene Rrange niedergelegt, barunter von Oberbürgermeifter Depp im Auftrag ber Stadtgemeinde, von Beh. Sofrat von Guntler-Stuttgart namens bes Schwäbischen Schillervereins, von Chefredakteur Frentag-Reutlingen im Auftrag bes Landesverbands der Breffe Württembergs und Sohenzollerns (Wirtt. Journaliften- und Schriftftellerverein), fowie von Prof. Magele-Tübingen im Auftrag bes Schwäbischen Albpereins.

r Blochingen, 29. Nov. (Der Tod unter ben Rabern.) Der in ber Majdinenfabrik in Meitingen beschäftigte verheltatete Beinrich Bogel kam por einigen Tagen unter ein Cangholgfuhrwerk. Er ift feinen Berlegungen erlegen. Gine Bitme und brei unverforgte Rinder trauern um ben Ernahrer.

Deutsches Reich.

Denticher Reichstag.

2m Bundesratstifch find ber Berlin, 1. Deg. Reichskangler v. Bethmann Sollweg und Staatsfe-kreide Delbrück erschienen. Brafibent Di. Rampf er-öffnet bie Sigung um 12 15 Uhr. Muf ber E.D. fieht junadit bie Interpellation ber Elfaffer megen ber Borgange in Babern. Bor Eintritt in die Tagesordnung verlieft Brafibent Dr. Rampf eine Depefche bes Gemeinderats in Jabein. Die Linke und bie Elfaffer begleiten bie De-peiche mit Beifallskundgebungen. — Reichskanzler v. Bethmann Sollmeg: 3ch bin bereit, bie Interpellation gu brantworten. Gie betrifft benfelben Gegenftand wie bie Interpellation ber fortidrittil. Bolkspariel. Ingwijchen haben fich in Babern Borgange ereignet von fehr bedauerlicher Art, fodag ich felbft ben größten Wert barauf lege, bem Reichstag und bem Land Auskunft zu geben und jeden Imeifel zu beseitigen, daß die Autorität der Gesetze ebenso geschützt wird, wie die öffentliche Ordnung und die Autoritat ber öffentlichen Bewalten. Sobald mir bas Ergebnis ber Untersuchung vorliegt, werbe ich die Interpellation beantworten. Ich hoffe, daß dies am Mittwoch möglich fein wird. Es folgt die erfte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend bie Sanbelsbegiehungen gum britifden Reich. Dofd (konf.): Es mare minichensmert, wenn bas Sanbeleprovijorium burch ein Definitioum erfest wurde. Benn auch ber bentiche Dantel in ben meiften englischen Rolonien einen Fortidritt aufweift, fo bleibt er boch hinter bem Durchichnitt bes Fortidritte des allgemeinen Weltverkehre welt guridt. Staatsfekt. Dr. Delbrück: Daß die Rechte ber Borlage Biberftand entgegenfest, munbert mich nicht. Der Borrebner hat fich aber nicht barüber ausgesprochen, was werben foll, wenn bas Brootforlum am 1. Jan. 1914 abläuft. Die Entwicklung unferer Sanbeisbegiehungen haben gu einem Sanbelspropiforium geführt und auch der Reichstag hat fich mit ber Saltung ber Reglerung in Diefer Frage einverftanden erklart. Es hat fich

ingmifchen in den Sandelsbegiehungen Deutschlands gu ben englifchen Rolonien nichts wefentliches geanbert. In Begug auf Ranada find wir 1910 jum Meiftbegunftigungerecht ilbergegongen. Bleichzeitig ift die Differengierung Deutschlands burch Ranaba burch bie Buichlagsgölle aufgegeben morben. Es fprechen noch Molkenbuhr (8.) und Berold (3.), ber einen Bolikrieg vermieben miffen will, mahrenb Baafche (natl.) im Dinmeis auf unfere Sandelebilong einen guten Standpunkt ju England in wirtichaftlicher Begiehung wlinicht und Bachuicke (F. Bpt.) bas Brootforium im Intereffe beiber Lander liegend bezeichnet. Das Gefet wird in 1. und 2. Lefung angenommen. - 1. Lefung des Gefegentmurfe über die Bieberaufnahme bes Diegiplinarperfahrens, Staatsfekreidt Delbrück: Bei ber Rehabilitierung einen Beamten foll die finongielle Schadloshaltung erfolgen und er wieder in fein Amt eingefest werden konnen Lanbeberg (Cog.) winicht dos Offenfiehen ber Berufung an b'e Disziplinargerichte bei Gelbftrajen, Bermeis ober Bermarnung. Belger (3.): Die Borlage erfüllt eine gerechte Forberung ber Beamtenichoft. Thoma (Mil.) verlangt volle finangielle Entichabigung. Liefcing (F. Bp.): Bir betrachten bieje Borloge als eine Abichlagszahlung auf eine Reform das gangen Beamtenrechtes. Dr. v. Beit (Ronf.): 3ch balte bie Lofung ber Entichabigungsfrage für eine glickliche. Dr. Liebknecht (G.): Die Borlage ift in gewiffer Dinficht eine Berbefferung. Gine Berichlechterung erbliche ich in ben Bedingungen fur bie Wieberaufnahme. Die Borlage wird an eine Rommiffion von 21 Migliebern verwiefen. Es folgen Betttionen.

Anfang 9

ben Direl

geliefert h

3m Bei

arbeiter o

Borgange

ments fü

menn fie

klärt, bod

teilung u

bebauerlid

besteht."

fag befteh

General 1

findet es

giere, "bi

treter ber

Selbsthilf

freilich bi

fäglich un

laffen, mei

Die Rre

Buftanbe.

kommen

beutiche 3 erfährt, n

dene Ro

ben Reich

in ben ne

Mr. 99 fo

ben Abid

ben allern

merben.

wirb an

bes 14. 3

bezeichnet.

Die

a

Riaffe

Laugh

Zägh:

in Berner

Gebote m

gebrückt,

mit ber 9

Donne

an Deren

- Ferni

Joh

Pof

perkauft :

Zin

Bon

r Donanefchingen, 30. Nov. Der Raifer befichtigte die neue fast fertige evangelische Rirche. Das prachtige vom Raifer geftiftete Belaut begriffte ben Monarchen. Der Raifer ftiftete bie Glasmalereien ju ben Jenftern, ber Groß. herzog von Baden Altar und Rangel, die Großherzogin Luije von Baben eine Altarbedie, ber Gurft gu Fürftenberg beteiligte fich mit einem fehr namhaften Betrag an ben Baukoften. Mit bem Raifer kamen ber Fürft und die Burftin, ble fürftliche Familie, die fürftlichen Gafte und bie Befolge. Der Raifer fprach fich augerft befriedigt aus. Rach ber Befichtigung nahm ber Raifer por bem fürftlichen Schlof ben Borbeimarich bes bort bereit ftehenben 3. Bataillons bes 9. babifchen Infanterleregiments Dr. 170 in Bligen ab. Der Raifer hielt eine Unfprache an bas Bataillon und begrußte es in feiner neuen ichonen Garnifon. Er hoffe, bag es fich ftets mit ber portrefflichen Bevolkerung gut fteben und daß es fich aus der Bar rekrutieren werde. Auch hoffe er, daß es ftels banach ftreben werbe, fich die 3ufriedenheit bes großherzoglichen Londesheren gu ermerben. Major von Struenfee bankte und erklarte, bas Bataillon werde ftels bestrebt bleiben, in Frieden und Rrieg feine Schulbigkeit gu tun. Er ichlog mit einem breimaligen

r Donaueichingen, 1. Dez. Der Ralfer und bie fürfilichen Sagbgafie befuchten nach ber Sagb hente nochmals bas Stettener Schlöfichen, von wo man eine munbervolle Ausficht genießt. - Der Rriegeminifter ift heute abend

wieber nach Berlin guruckgehehrt.

Bredlan, 1. Deg. Beheimtat Lummer teilte mit, daß das Resultat seiner Bersuche durchaus noch nicht festftebe, ba es noch langwieriger Experimente mit Roblenftoff in feiner reinften Form beblirfe, um feine Egifteng in fluffigem Buftand endgültig gu beweifen.

Dentichland und Can Frangisco.

Berlin, 1. Dez. Die Fraktionen bes Reichstages haben gur Frage ber Weltausfiellung in San Frangleco Stellung genommen. Die Bolkspartei, die Rationalliberalen, bie Sogialbemokraten und bas Bentrum find Freunde ber Beteiligung und merden binnen kurgem mit einem Initiatioantrog 2 Millionen Mark für ble offizielle Beteiligung bes Reiches perlangen,

Der britte Arupp. Brogeft.

Der britte Rrupp- Progef gegen Bengoffigier Tilian und Genoffen in ber Berufungsinftang por dem Oberkriegs. gericht der Roniglichen Rommandantur wird früheftens erft

jung, bann noch was fernen, fich brauchbar machen. 3ch will Ihn anftellen und bann hangt es nur von Ihm ab, fich fein Glilck gu fcmieben. Was fagt Er bagu? .Ew. Durchlaucht" - ftammelte Deinrich mit klopfen-

bem Bergen. Morgen abend um 6 Uhr komm' Er gu mir auf die Solitude", tief ber Dergog, "ba wollen wir feben, mas mit Ihm angufangen ift!" — Er grifte mit ber Sand und fprengte in ben 2Balb binein.

Beinrich blieb fteben und fah lange wie beläubt nach ber Stelle, mo ber Juft gehalten. Merkte er mir benn an, daß ich nur mit halbem Bergen ben Weg gur Rangel einschlug? fagte er leife por fich bin, ich glaubte es boch por mir felbft verheimlicht gu haben.

Die Gloden der Daterftadt.

(1835).

Dort ruht im Abendftrable Die Stabt, Die mich gebar: Es klingen aus bem Tale Die Glodien rein und klar. D meiner Jugend Tone, 3hr merbet wieber mach ! Buch bebt im Mug bie Trane, In meinem Bergen bebt nuch febe Salte noch! Es find bie alten Glocken Die ich als Rind vernahm,

Und, treu ben frommen Locken, Bur beil'gen Stätte kam. O meiner Jugend Tone, ufw. Und ale bie meinen ichieben, Sat biefer Gloden Munb Bur Ruh, gum em'gen Frieden,

Den ernften Gegen fund,

D meiner Jugend Tone, ufm. Drauf fprach zu einem andern Mein Lieb das treue Wort; Da riefen mich zu manbern Die Sochzeitsglocken fort. O meiner Jugend Tone, ufm.

Buweilen, eine Beute Bon Gee und wilftem Sturm, Erklang mir bas Beldute Bon meinem heim'ichen Turm. D meiner Jugend Tone, uim.

Und nun, gurückgekommen, Wie ift bas Berg mir bong! Niemand heigt mich willkommen Als euer milber Riang.

D meiner Jugend Tone! 3hr merbet wieber mach! Euch bebt im Mug bie Trane. In neinem Bergen bebt auch jebe Saite nach!

Dermann Rurs.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

Deutschlands gu ben geanbert. In Bezug leiftbegunftigungerecht nzierung Deutschlands aufgegeben morben. und Derold (3.), ll, mahrend Baafche abileng einen guten er Begiehung wilnicht offorium im Intereffe ns Bejet wird in 1. efung bes Befegent. Diegiplinarverfahrens. Rehabilitierung eines alung erfolgen und en konnen Canbsber Berufung an b'e els oder Bermarnung. ie gerechte Forberung verlangt volle finan-Bp.): Wir betrachten ng auf eine Reform Beit (Konf.): Ich ge für eine glückliche. ift in gewiffer Dinechterung erblicke ich ufnohme. Die Bor-21 Mitgliedern ver-

Der Raifer befichirche. Das prächtige ben Monarchen. Der Fenftern, ber Groß. I, die Großherzogin Fürft gu Fürftenberg Betrag an ben Baufürft und bie Bürftin, afte und bie Befolge. edigt aus. Nach der em fürftlichen Schloß henben 3. Bataillons Ir. 170 in Bugen ab. rs Bataillon und beifon. Er hoffe, dag evölkerung gut fteben utieren werde. Auch werde, fich die 3uecheren gu ermerben. darte, bas Bataillon ben und Rrieg feine it einem breimaligen

Der Ralfer und bie Sagb hente nochmals nan eine wundervolle ter ift heute abend

Bummer teilte mit, haus noch nicht festmente mit Roblenftoff m feine Erifteng in

Franzisco.

i des Reichstages g in San Franzisco die Rationalliberalen, ım find Freunde ber n mit einem Intilatiogielle Beteiligung bes

Beugoffigier Etlian por bem Oberkriege. r wird früheftens erft

en, ajw.

ıjw.

n ujro.

ujm.

men

rane,

ich jebe Gatte nach! Dermann Rura. Anfang Januar ftatifinden konnen, ba bas bürgerliche Gericht bie im Brogeg gegen ben Buroporfteber Brondt und ben Direktor Eccus benötigten Mitten noch nicht gurlich.

Die Borgange in 3abern.

Bon Meugerungen in Berliner Blattern ift mitgufellen: 3m Berl. Tageblatt forbert ein militarifcher Mitarbeiter ein ichieuniges Eingreifen, eine Beendigung ber Borgange, und erhiatt eine Berlegung des gangen Regiments für notwendig. Der Tagi. Rundichau ftebt, wenn fie auch verläffige Berichte abwarten gu muffen erhiart, boch der Gindruck ichon jest fest, "das in ber Beur-teilung und Behandlung all biefer Dinge tatjachlich ein bedauerlicher Gegenfag gwifden Bivil- und Millidebehorben befteht." Das Blatt veriritt bie Auffaffung, daß ein Gegenfan beftehe gwifchen bem Statibalier und dim kommand. General v. Deimling. Die Deutiche Sageszeitung findet es angefichts ber Sachlage erklärlich, dog bie Offigiere, "bie ihre Berfon und ihre Uniform auch durch Bertreter ber Fiegelichte nicht beschimpfen laffen burfen, gur Selbsthilfe greifen". Das Blatt filgt aber hingu: "Ob freilich bie getroffenen Magnahmen ber Sachlage entsprachen, und ob der von ben Offigieren eingeschlagene Weg grund. fäglich und praktisch richtig ist, wird sich wohl eift entscheiden laffen, wenn eingehenbere authentische Mittellungen vorliegen." Die Rreuggeitung kommt gu bem Schlug, bag "bie Buftande unhaltbar find, gu benen man es in Sabern bat kommen laffen."

Etuttgart, 1. Des. Wie die rechteftebenbe "Gudbeutsche Beltung" von gang bejonderer Seite aus Berlin erfahrt, wird ber burch bie Baberner Unrugen entftanbene Ronflikt burch die Bioil. und Militatbehorben in ben Reichelanden gu einem umfuffenden Berfonalmechfel in den nachften Monaten führen. Das Infanterie-Regiment Rr. 99 foll von Babern verlegt werben, Oberft von Reutter ben Abichied erhalten und Leutnant Frbr. pon Forfiner in ben allernachften Togen in eine olibeutiche Garnifon verjest merden. Als Nachfolger bes Statthalters Grafen Webel wird an erfter Stelle wieber ber kommandierenbe General des 14. Armeekorps, Frhr. von Holningen, genannt Juene, bezeichnet. Staatofekreide Gibr. Born von Bulach foll

burch einen jungeren fubbeutschen Minifter erfest merben. Dem kommandlerenden General bes 15. A meekorps, von Deimling, foll bie Jührung eines nicht im Reichslande liegenden Armeekorps übertragen merben. Die hauptfochlichften Berfonalveranderungen follen nicht fofort, fondern erft in ben nöchften Monaten erfolgen.

Babern, 1. Deg. Beftern abend wurden feche Berfonen verhaftet, einzelne megen angeblichen Lachens. Die Genbarmen teben ben baret borkommenden Brutolitäten uniatig gu. Ein Mann murde nach 4ftundiger Saft bom Miltiar Teigegeben und bann ins Beginkegefangnis perbracht. - Bei fturkem Berkehr auf ber Strafe burchzogen trot genitgender Aufgebots von Gendarmen und Boligel Mili dipatiouillen bie in ble Racht hinein ble Stabt, mehrfach, wie wan hort, unter Berfitzung ber Trottoirs, was als unnotige Magregel emplunden wurde. Bon Aus-Schreltungen ligendwelcher Art bat man trot bes regen Stroßenverkehrs ridits gehört.

Donaueichingen, 1. Des. Der Raifer borte beute vormittag die Bortrage des Kriegeminifters v. Falkenhann und des Chejs des Militarkabineits, welche beibe herren heute hier eingetroffen find.

Babern, 1. Des Seute abend um 7 Uhr traf hier Benaimajor Ruhne, Rommanbeur ber 30. Felbartilleriebeigabe in Strafburg, ein und begab fich alsbald gur Raferne, - Die Mehrgahl der am Freitag von Militarpatrouillen Beihafteten, bis jest 20 an ber 3ahl, haben bei ber Stoatsanwaltichaft Strafangeige wegen ungefehlicher Feftnahme erftattet. Augerbem ift von benfelben eine Reihe von Bivilprogeffen anhangig gemacht betreffend Schabenerfag burch ben Militatfiehus.

Die Juterpellation jum neuen Baberner Fall!

Berlin, 29. Nov. Dem Reichstag ift folgende Unfrage ber elfag-lothringifden Abgeordneten Dr. Sagn, Thumann-Bebweller und Winded jugegangen; 3ft dem Berin Reichskangler bekannt, daß in Jabern im Gifag om Freitag, ben 28. Ropember Diffgiere ben 99 Infanterieregiments, ohne von ber Boliget requiriert worden gu fein, einen Bug Goldaten mit aufgepflangtem Bajonett und mir geladenem Gewehr gegen bas Bublikum auf den Stragen vorgeben liegen? Welche ichleunigen Magnahmen gebenkt ber Berr Reichshangler gu ergreifen, um Uebergriffen bes

Militars vorzubengen, welche bie Gefahr blutiger Ereigniffe heraufbeschmoren?

Proteftverfammlung gegen Babern.

Muthaufen i. G., I. Deg. In der neuen Markt. halle fand gestern pormitteg eine von ber fogialbemoktutiichen Partet einberujene Brote ftverfammlung gegen die Borgange in Jabern ftatt. Bon gwei Siellen aus fprachen gleichzeitig ber Reichs- und Canblagsabgeordnete Em mel und bas fog aldemokratifche Gemeinberatemitglied 2B i den gu ber aus 3000 Berfonen beftebenben Berfammlung. Dann fproch noch ber forifchrititiche Land-togsabgeordnete Drumm. Schlieglich murbe einftimmi; eine Resolution angenommen, welche mit ben Worien fchließt: Die Berfammelten fprechen aus, bog fie entichloffen find, fich gegen bie Militardiktatur in Ellag. Lothringen wenn ihr uicht baib ein Biel gefest wirb, mit allen Mitteln gur Bebr gu fegen, erforberlichenfalls auch burch Anwendung ber aligemeinen Arbeits. einstellung.

In Borr und Ingweiler fanden geftern flath beluchte Broteft verfammlungen ftatt. Eine bffentfortidrittliche Bolkspartel einberufen.

Angland.

Rom, 30. Nov. Muf bem Bahntof pon Ceccano (Proving Rom) ftieg Samstag abend infolge falfcher Beichenstellung ber Schnellaug Rom-Reapel mit einem Gutergug gusammen. Gechs Reifenbe 3. Rlaffe und ber Weichensteller murben getotet, ungeführ 20 Berfone vermundet.

Reinhort, 1. Des. Der Rorrefpondent bes "Remgork Derald" in Walhington übermittelt bie Rachticht, bag er bestimmt behaupten konne, bag Suerta nunmehr feft entichloffen fet, die Brafibentichoft niebergulegen, allerbinon unter ber Borausfegung, bag ihm die Regierung eine jahrliche Benfion gufichert.

Mutmaßl. Wetter am Mittwoch und Donnerstag. Für Mittwoch und Donnerstag ift meift trockenes, aber vielfach trubes und rauhes Wetter gu erwarten.

Für bie Redaktion verantwortlich: Rari Baur. - Druck u. Ber-lag ber . 28, 3aifer'iden Buchbencherei (Ruri Jaffer), Ragelb.

Die Freiherrl. von Gültlingen'iche Gutsherrichaft verkauft aus Sann Abt. Baierberg (Schlog) folgendes

Berned.

(174 Fi., 36 Ta.) Lange und Sagholy -210 Stud mit 327,46 Fitm. und gwar:

Rlaffe	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Samme frint.	Summe Stad
Langholz	134,66	97,64	51,99	11,41	3,34	5,35	304,39	196
Zäghola	17,72	4,49	0,86	-	1.20	-	23,07	14

Das Solg wird an Ort und Stelle burch ben R. Fo ftwart Combe in Berneck vorgezeigt. Die Berkaufobedingungen find die ftaailichen. Bebote wollen in gangen und 1/10 Bogenten ber 1914er Tappreife ausgebrucht, auf das gange Quantum in ein em Los, mohlverichloffen und mit ber Aufschrift verfeben: Gebot auf Stammhelg bis

Donnerstag, den 4. Dez. d. I., mittags 3 Uhr an herrn Freiherrn Rourad v. Gultlingen, Stuttgart - Akademie Gernfprecher 2727 - eingereicht merben,

Pfrondorf.

Wahlvorschlag z. Gemeinderatswahl.

Johann Georg Vetter, Cemeindepfleger, Johannes Bibler, Caner, Friedrich Renz, karrenhalter.



QUIETA-MALZ

in ruhigem Daushalt filr 20 3. a. cp.

Maddhen

ous guter Familie, bas noch etwas ichonungsbedürftig ist. Familien-anschluß Bebingung, Auf Lohn wird nicht gesehen. Event, wird ist. Entichabigung bezohlt. Schwargwald bevorzugt.

Angebote unter Mr. 2 vermittelt die Erped. ds. Bl.

Nagolb. Anferligung

Chr. Kammerer.

Massgeschäft.

Musterlager von sämtlichen Neuheiten.

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden, offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekrema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher ver-geblich auf Heilung hoffte, versuchs soch die bewährte u. ärzti. empfohl.

Rino Salbe. Frei von achädlichen Bestandtellen.
Dose Mk. 1:15 u. 2:25
San verlage suddeklich Eno a. sehte gesen unf
de Fa. Rich. Schubert & Co., O. u. b. H.
Weinböhla-Drenden.

Zu haben in silen Apotheken

orfenter iefert bon 5 Mart an Chriftian Beiger, Blafer in Altenfteig. Dorf.



Ragold, 1. Degbt. 1913.

Danksagung. Bur ble pleien Beweife herglicher Liebe und

Teffnahme, welche wir während ber langen Rrank-heit und beim Dinicheiben unferes I. Sohnes Christian

erfahren durften, für die gablreiche Leichenbegleitung, insbesondere feitens feiner Attersgenoffen, fagt hergble trauernbe Mutter: lichen Pank Elijabethe Stöhr.



Zur Gemeinderats-Wahl

erlauben wir uns nicht aus politischer Barteirudficht, sondern lediglich im Intereffe unfrer Stadt Manner vorzuschlagen, die fich wie in ihrem eigenen Geichafte, fo auch auf bem Rathaufe bereits als tuchtig bewährt haben, bie gwar auch für notwendige gerechte und nutliche ftabtifche Ausgaben eintreten, aber foweit moglich unfre Einwohner mit wiederholter Steuererhöhung verichonen wollen, und auch burch ihr fonftiges Privatleben allgemein geachtet find, alfo die Berien:

- 1) Gemeinderat Schaible, hier,
- 2) Gemeinderat Lehre.
- 3) Gemeinderat Raaf
- Gemeinderat Waker
- 5) Johannes Schmon, senior, Privatier und Bürgerausschussmitglied von hier.

Nagold.

Viele Wähler

Rüferinnung des Bezirks Magold. Um Countag, ben 7. Dezember wird im Gafthof zum Roffle in Ragold

Verlammluna

abgehalten, mobel herr Profeffor Dr. Meifiner von ber Weinbaufchule Weineberg einen

Vortrag

halten mird über Moftbereitung und Moftbehandlung

Bu biefer wichtigen Tagesfrage ift jedermann von Stadt und Land, dem es darum gu tun ift, fein Getrank por Schaden gu bemahren, höftichft eingelaben,

Beginn bes Bortrage punft 2 Uhr. Die Rollegen mollen vollgablig um 1 Uhr ericheinen. Es labet ergebenft ein Der Borftanb. Magold.

In den Gemeinderat werben folgende tüchtige Manner vor-

geichlagen:

Elektris tätswerkbefiber,

Biele Wähler.

Ragold.

Wahlvorschlag! Stephan Schaible, Karl Lehre. Gottlob Raaf. Adolf Schnepf, L. Wohlbold.

Im Ginne vieler Wahler.

Unzeigen "Gesellschafter"

Am kommenben Comstag foll hier die Gemeinderatemage fratifinben. Wie ja burch die amifiche Bekanntmadjung im Gefellichofter Dr. 274 erfichtlich treten ble Berren Schaible, Raaf, Lehre und Waker aus bem Gemeinderat, welche wiedergemabit werden konnen. Bur ben verft. Derrn Buob ift ein Erfagmann gu mahlen. Mitbürger! Es gilt nun, gufammengulaciten und unfere Stimmen nicht gu geriplittern, um nicht fich noch dem Wahltag fiber eine Zufallsmohl gu ärgern.

Milburger! Wir ichlagen euch por einmütig an ber Wahlurne eingutreten für bie bemählten

Bilrgerausichufmitgeleb. Einer im Sinne Biefer.

An die gesamte Ragolber Wählerichaft. Wählt einmütig:

Stephan Schaible,

Landtagsabgeordneter,

Karl Lehre,

Gottlob Raaf. Gartnereibefiger,

Chriff. Waker, Rupferidimieb.

Johs. Schuon,

Biele Bablet.

Nagold.



.. varterre neben

dem Laden

Reichite Auswahl!

Carl Pflomm.



Ragold. Sämtliche

in frifder Bare, fomie

Basler Lebfuchen und felbftgemachte Gier-Springerle

Earl Pflomm

Wiidberg.

treffen diefer Tage ein und bitte ich um Borquobeffeliung.

G. Eberhardt.

Bum Ausorbeiten, Abbreben, Bufammenfegen und Aufmontieren von Mühlfteinen empfiehlt fich beftens. Gottfr. Wegmann,

Mühlsteinhauer in Rürtingen, Strohftr. 1.

Lofungsbüchlein bei G. W. Zniser, Nagold.

macht ein gartes, reines Geficht, rofiges jugenbfrifches Andieben und weiher fconer Teint. Alles dies ergengt Stedenpferd-Seife

(bie beste Litienmild-Seife) a Stuck 50 3. Die Wirkung erhöht Daba Cream welches rote und riffige Saut weiß und fammetweich macht. Ande 50 Big. bei: G. W. Zaiser, Louis Böckle,

mit 2b Comn-

1.90 .4 1.25 -4

ratswahl Es wurd 138 61., Weimer, es 25 3 wählt wi tatkrafitae und Kraj vo genon ichajt fich lid, bas felerit Att Hn Albert 9 Aufentha

Moge fie gunückkel ifi bas fidnoig n haus rei angenom

mirb ums

hinder, n frem Ma

einen Bli

Det hat in le Brillmar ber Arbei gemodit : große Et nur fantt Entwu mirbiges benes Re anmefend hatien, e Hebergen Eindeuck Chrift bekun ben im Werd duffes, fein bane tun hatie anjiimme

Engeren in beren Bollendu morben. 80 bas Bem guien 3u gestal una bleichbe i

auf ben fteigender Eti perstocher beme la Traub, 6 fingen be ber Rird dem Kor Stabtpfut mit dem morout t pfarrer ! Grunde felig unt

Tonie iil ber Ritch Gottesha Elfeniohe Rrone, 1

